

Naturschutz-Bildungshaus Eifel-Ardenne Region  
Vogelsang 90, 53937 Schleiden-Vogelsang  
Newsletter Nr. 3 vom 30. September 2022



Die Trockenheit hat bereits im August die Wiesen braun werden lassen und auch einige Bäume begannen bereits lange vor dem Herbstanfang, ihre Blätter herbstlich gelb zu färben. Mit diesem neuerlichen Dürresommer hat sich gezeigt, dass der Klimawandel in vollem Gang ist. Das Bild entstand Anfang September nach einer ersten, lange erhofften Regennacht. Im Verlauf des Septembers fiel mehr Regen und die Wiesen werden allmählich wieder grün.



#### Unser Haus...

... ist noch immer nicht wirklich fertig, und dieser Zustand wird auch noch eine Weile anhalten. Hausmeister Kurt John hält als tapferer handwerklicher Einzelkämpfer die vielen kleinen Baustellen in Schach. Hier setzt er gerade Dichtungen in Brandschutztüren ein. Viele ‚Kinderkrankheiten‘ sind aber auch schon behoben, wie beispielsweise verstopfte Abflüsse, fehlende Türschlösser oder undichte Fenster. Auch müssen noch viele Dinge gestrichen werden. Zudem ist in unserer Küche der erste der beiden gespendeten Kühlschränke in Betrieb genommen worden.

#### Bundesfreiwilligendienst: Bewerber von NABEAR für NABEAR

Am 29. dieses Monats fand ein Gespräch zwischen einem Bewerber für den Bundesfreiwilligendienst, dem Leiter der BFD-Regionalstelle West und mir statt. Voraussichtlich wird NABEAR-Mitglied Dr. Klaus Hermanns ab April den Dienst bei uns aufnehmen. Er hat bereits mehrfach unsere Exkursion „Die Natur in Vogelsang“ durchgeführt und wird mich bei der Arbeit für die Genossenschaft unterstützen.

#### Tagung der Gesellschafter der GLS Windpark Schleiden GmbH & Co KG

Am 9.9. fand in unserem Seminarraum die Jahresversammlung der Gesellschafter vom GLS-Windpark Schleiden statt. Vorab bot unser Haus am Vormittag ein Rahmenprogramm in der Form der

Exkursion „Die Natur in Vogelsang“; zur Versammlung selbst wurden mittags belegte Brötchen und nachmittags Kuchen serviert. NABEAR-Mitglied Klaus Hermanns half tatkräftig beim Catering mit. Herzlichen Dank für den ehrenamtlichen Einsatz!



### Neue Bestimmungskurse 2023

Unser Programm hat noch ein wenig an Umfang zugelegt. Für 2023 befinden sich zwei neue Bestimmungskurse in Sachen Insekten im Angebot:

- Käfer
- Wildbienen

Die zweiteiligen Kompaktkurse finden an jeweils zwei Wochenenden im Sommer statt. Sie vertiefen den Insektenteil unserer bereits bestehenden Pflanzen-Insektenwoche. Weitere Informationen im Anhang.

### Tag des offenen Denkmals

Am 11.9. war der Tag des offenen Denkmals, zu dem auch Vogelsang seine Pforten geöffnet hatte. Mit verschiedenen Aktionen nahmen die Standortpartner die Gelegenheit wahr, für ihre Häuser zu werben. Wir haben mit einem Bio-Buffer und Führungen durch unser Haus aufgewartet. Aufsichtsrätin Marlies Krömer hatte die Theke inne. Unser Hausmeister hat im Vorfeld aufgeräumt und Tische gerückt. Danke für den Einsatz - tolles Team!



Da überall im Land Denkmal-Aktionen stattfanden, war der Andrang in Vogelsang nicht übermäßig groß. Dennoch tröpfelten die Besucher\*innen kontinuierlich in unser Haus herein. NABEAR-Mitglied Martin Hofmann hatte im Vorfeld noch die Plakate gedruckt; Gisela Kampshof-Enderle beim Saubermachen geholfen. Danke an euch für den Einsatz!

Das Wichtigste waren aber die Besucher, die an den Führungen teilnahmen. Im Verlauf des Tages konnten wir unser Haus ca. 40-50 Besuchern vorstellen – unseren potenziellen Gästen.

Die guten Geister im Hintergrund unseres prächtigen Buffets sind die NABEAR-Freundinnen Maria Wulf-Hundeck und Irmgard Floeth, hier bei einer wohlverdienten Pause in unserer Selbstversorgerküche. Sie haben kleine Kunstwerke in Form von Stullen kreiert, die von den Besuchern gerne angenommen wurden. Herzlichen Dank an die beiden ehrenamtlichen Helferinnen!





### Besuch der Belgischen Model-Akademie

Am Wochenende des 23./24.9. war die belgische Model-Akademie bei uns zu Gast. Nicht, weil sie an Vogelsang mit seiner NS-Geschichte, am Nationalpark Eifel oder an unserem Programm interessiert gewesen wäre, sondern weil Vogelsang eine interessante Kulisse für Personenfotografie abgibt. Hier halten sie jährlich ihre „International Shooting Days“ ab. Eine reine Männergruppe aus Belgien und Deutschland, fünf Models und drei Fotografen. Erstere posieren mit Waschbrett-Bauch, letztere pflegen eher einen Waschbär-Bauch.

Oben die Gruppe beim Frühstück in unserer Westkanzel. Die Kontakte hatte NABEAR-Mitglied Dirk Müller hergestellt, im Bild oben ganz links. Die Unterbringung in unserem Haus war aus der Not geboren, weil alle Unterkünfte in Vogelsang an diesem Wochenende wegen einer Großveranstaltung des Roten Kreuz vollständig ausgebucht war. Ich hatte aber die Gelegenheit, einem dieser Rotkreuz-Organisatoren unser Haus mit seinen Unterbringungsmöglichkeiten zu zeigen, vielleicht können wir deren Teilnehmer im nächsten Jahr dann auch bei uns als Gäste begrüßen.



Die Model-Akademie möchte jedenfalls nächstes Jahr im August wiederkommen – offensichtlich hat es der Gruppe bei uns gefallen.

Ich machte den belgischen Fotografen Marc Doigny auf zwei Schnaken aufmerksam, die sich auf der Fensterscheibe des Aufenthaltsraums paarten. Er zauberte dieses grafische Kunstwerk daraus:



Tja – ein erster kleiner Überzeugungserfolg in Sachen Natur bei Gästen, die damit zunächst einmal überhaupt gar nichts am Hut hatten. Und zudem haben sie nun auch Bio-Nahrungsmittel kennengelernt, denn selbstverständlich gibt es in unserem Haus nur Bio-Frühstück. Ich hatte den Eindruck, dass sie davon noch nie gehört hatten, ebensowenig wie von der Hirschbrunft, die ja derzeit hier im Nationalpark Eifel stattfindet und viele Gäste anzieht.

Zum Schluss hier nun weitere Eindrücke von Tieren innerhalb und außerhalb unseres Hauses:

Diese Blindschleiche (*Anguis fragilis*) fand sich bei Regen auf unserer Terrasse ein. Blindschleichen gehören bekanntlich nicht zu den Schlangen, sondern zu den Reptilien. Wenn man sie genau untersucht, findet man noch die Ansätze von ehemaligen Beinen, die sich im Verlauf der Evolution zurückgebildet haben. Ein gut erkennbares Merkmal sind die Augenlider, mit denen das Tier seine Augen verschließen kann – Schlangen haben so etwas nicht.



Diese hübsche Schwebfliegenart mit den großen Fühlern, den gelben Beinen und dem schönen Zeichnungsmuster auf dem Hinterleib fotografierte ich an den Fenstern unserer Westkanzel. Zweiband-Wespenschwebfliege (*Chrysotoxum bicinctum*) heißt sie – konnten sich ihre Entdecker keinen einfacheren Namen ausdenken?

Hier der Schrecken aller Hausfrauen (und Besucher\*innen!): die Große Hauswinkelspinne (*Eratigena atrica*), hier ein vagabundierendes Männchen auf der Suche nach einem Weibchen, fotografiert in unserem Seminarraum.



Auf dem Grundstück vor unserem Haus blüht noch immer der Weiße Steinklee, wenn auch nicht mehr so üppig wie auf diesem Foto vom letzten Monat. Daran fand ich die seltene Riesen-Blutbiene (*Sphecodes albilabris*). Diese Art schmarotzt bei anderen Wildbienen. Sie sucht diese während des Nestbaus auf und wartet, bis eine fertig verproviantierte Zelle mit einem Ei bestückt wurde. Während die Nestbesitzerin Verschlussmaterial sammelt, dringt die Blutbiene in die Zelle ein, frisst das Ei auf und legt ihr eigenes hinein, das sich mithilfe des vorhandenen Nektar- und Pollenvorrats zu einem ausgewachsenen Tier entwickelt. So macht sich diese Kuckucksbiene die Arbeit und Lebensenergie anderer Bienenarten zunutze.